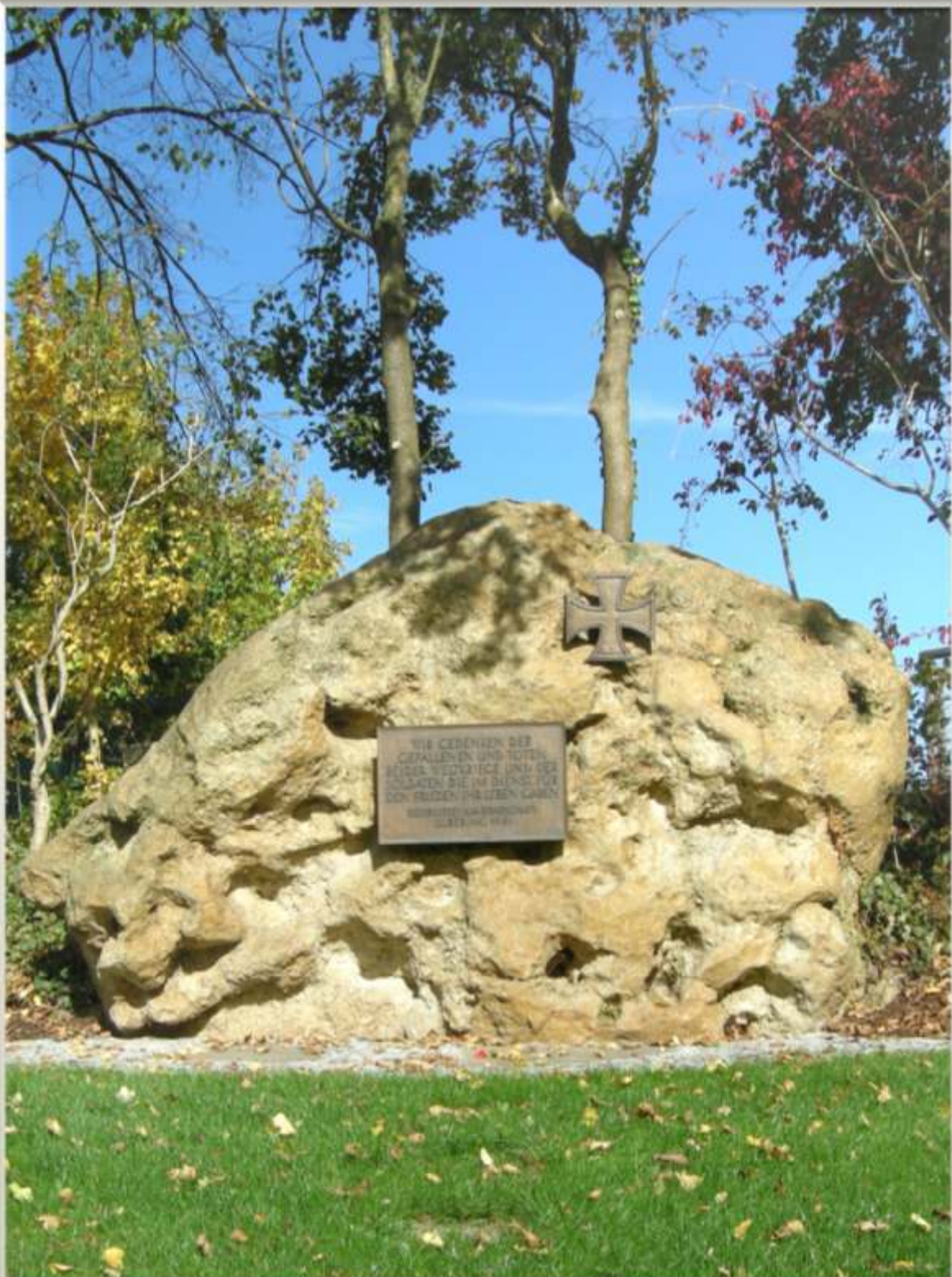


# 's Dorfbladl

*Zeitung für Wittibreit, Ulbering und Umgebung*

Ausgabe 04/2012

08.11.2012



## Grüß Gott und Herzlich Willkommen zur neuen Ausgabe des Dorfbladls!

„Irgendwas ist immer!“ - wenn man Wittibreuts größte Zeitung herausgibt...

In unserer letzten Ausgabe waren es die Fotos und Anzeigen. Fragt uns nicht, warum die so grobkörnig waren, wir wissen es auch nicht. Für uns ist, in gewisser Hinsicht, das fertige Produkt auch immer eine Überraschung: Was passt? Aber vor allem: Was passt nicht und wo waren mal wieder diverse Fehlerteufel am Werk?... Alles in allem, finden wir - nicht ganz objektiv - geht's aber. Und manchmal kann ‚die Grobkörnigkeit‘ auch Vorteile haben. Wie soll eines unserer älteren Gemeindemitglieder mit wieder klarer Sicht nach seiner Operation für den Grauen Star zu seiner Frau gesagt haben: „Du bist aber faltig geworden!“ Offensichtlich befand er sich noch unter dem Einfluss der Narkose - sagen wir hier einfach mal. Ob seine Frau das auch so gesehen hat, ist nicht überliefert...

Dann doch lieber grobkörnig.

Schaun'mer mal, welche Fehler sich bei dieser, unserer zehnten(!), Ausgabe eingeschlichen haben. Schon zehn Ausgaben, wer hätte das gedacht? Wir möchten dies zum Anlass nehmen und uns bei all denjenigen bedanken, die uns unterstützen, ob durch Werbung, durch Mitgliedschaft im Förderverein, durch spontane Spenden, durch Artikel oder einfach auch durch Eure zumeist positive Resonanz.

Und natürlich bedanken wir uns auch ganz besonders bei all denen, die uns beim Austragen helfen: Ohne Euch würd's auch nicht gehen!

Falls es etwas gibt, das wir verbessern können - oder müssen - lasst es uns bitte wissen. Allerdings sind wir auch realistisch genug zu sehen, dass nicht immer alles allen gefallen kann.

Viel Spaß beim Lesen, schon jetzt eine schöne Weihnachtszeit, ein gutes und gesundes neues Jahr und Pfiat Euch bis zum nächsten Mal wünschen

*Fritz, Sebastian, Bettina, Erich, Barbara, Michaela, Conny, Thomas und Michael*

## Die Wittibreuter Fussballmädel

Die Junioren-Damenmannschaft des SV-DJK Wittibreut wurde mit neuen Trainingsanzügen von der Firma Zeiler-Gastronomiebetriebe OHG eingekleidet. Die Mannschaft bedankte sich zusammen mit dem Trainergespann Mathias Stempl (3.v.r.) und Sylvia Drasny (4.v.r.) bei ihrem Hauptsponsor Helmut Zeiler (5.v.r.) mit einem Frühstücksbesuch im „Lokschuppen“ in Simbach a. Inn. Bei einem reichhaltigen Buffet schmiedete das Trainergespann zusammen mit der Mannschaft Zukunftspläne. Man überlegt ernsthaft - sofern der Zustrom an fußballbegeisterten jungen Damen weiterhin so anhält - nach Jahren der Aufbauarbeit in der Saison 2013/2014 mit einer Mannschaft in die Freizeitlegarunde einzusteigen. Mit den neuen Trainingsanzügen haben sie dafür bereits ein tolles Outfit.



(Bericht und Foto: Matthias Stempl)

## Einladung zur Hauptversammlung des Fördervereins des Dorfbladls

Der Vorstand des Fördervereins des Dorfbladls Wittibreut e.V. lädt alle Mitglieder und Interessierten herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 13. Januar 2013 um 19:00 Uhr im Gasthaus Friedlmeier in Wittibreut.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassiers
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung der Vorstandschaft
- Bildung eines Wahlausschusses
- Neuwahl der Vorstandschaft
- Neuwahl der Kassenprüfer
- Wünsche, Anregungen und Anträge

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Alle Ausgaben des Dorfbladls, Anträge zur Mitgliedschaft im Förderverein und vieles mehr im Internet unter:

[www.sdorfbladl.jimdo.com](http://www.sdorfbladl.jimdo.com)

- oder einfach „s Dorfbladl“ eingeben!

## Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 10.07.2012

Der Gemeinderat beschließt die Nachtrags- haushaltssatzung Nr. 1 zur Haushaltssatzung 2012 der Gemeinde Wittibreit in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

Bürgermeister Gschneidner teilt mit, dass Herr Dr. Walter Aigner aus Triftern seine grundsätzliche Bereitschaft bekundet habe, auf ehrenamtlicher Basis an der Beckenaufsicht im Freibad Ulbering mitzuwirken. Herr Dr. Aigner sei pensionierter Arzt und wäre damit eine Idealbesetzung für diese Aufgabe. Die näheren Einzelheiten müssten allerdings noch besprochen werden. Wünschenswert wäre es außerdem, noch weitere Personen für diese Aufgabe zu gewinnen, um eine Aufgabenteilung zu ermöglichen.

Bürgermeister Gschneidner berichtet über den Besprechungstermin mit der Landtagsabgeordneten Frau Reserl Sem am 28.06.2012, an dem auch zweiter Bürgermeister Schlett Wagner und dritter Bürgermeister Wallner teilnahmen. Frau Sem seien die Probleme der Gemeinde geschildert worden. Konkrete Gesprächsergebnisse haben sich nicht ergeben.

Der Bürgermeister berichtet außerdem über den Ortstermin verschiedener Inntal -Bürgermeister mit dem Vorsitzenden des Vereins „Ja zur A 94 e.V.“, dem Mühlendorfer Bürgermeister, Herrn Knoblauch, am Freitag, 06. Juli 2012 in Prienbach, bei dem der weitere Ausbau der A 94 erörtert wurde.

Zweiter Bürgermeister Schlett Wagner und Gemeinderat Plansky berichten über die stark gestiegene Verkehrsbelastung im Bereich des „Akazienweges“ und die daraus resultierende hohe Staubbelastung der Anwohner bei Trockenheit. Im Gremium sah man jedoch keine Möglichkeit, dieses Problem kurzfristig zu lösen. (Bericht: Fritz Ehgartner)

## Familie sucht Hof



## Projekte für Internetauftritte gesucht

Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. mit Sitz in Potsdam, unterstützt im aktuellen Ausbildungsjahr wieder Kommunen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Unternehmen. Der Verein sucht für das kommende Ausbildungsjahr für seine A zubi- und Studienprojekte Kommunen, Schulen, Kitas, Museen, Eigenbetriebe, Vereine, Unternehmen, etc., die sich von Auszubildenden eine eigene Webseite erstellen oder überarbeiten lassen möchten. Es fallen für die Programmierung und Administration keine Kosten oder Folgekosten an. Lediglich eine Domainadresse und den entsprechenden Speicherplatz muss der Interessent bereitstellen. Die weitere Betreuung wird bis mindestens 2022 gewährleistet. Der Verein will damit den Auszubildenden und Studierenden eine praxisnahe Ausbildung sicherstellen. Weitere Informationen sowie Beispiele von bereits erstellten Projekten gibt es unter <http://bayern.azubi-projekte.de>. Circa 900 Kommunen und 2000 öffentliche Einrichtungen arbeiten bereits mit dem Förderverein für regionale Entwicklung e.V. zusammen. Es muss nur eine kurze Projektbeschreibung mit Nennung eines Ansprechpartners an den Förderverein gesandt werden. Dieser setzt sich dann mit den Interessenten in Verbindung. Ein Blick ins Internet lohnt sich: Der Internetauftritt der Kreishandwerkerschaft Rottal -Inn ([www.handwerk-rottal.de](http://www.handwerk-rottal.de)) wurde z. B. auf diese Weise erstellt.

Förderverein für regionale Entwicklung e.V.  
Am Bürohochhaus 2 - 4  
14478 Potsdam  
Tel.: 0331 550 474 71  
Fax: 0331 550 474 01  
E-Mail: [info@forderverein-regionale-entwicklung.de](mailto:info@forderverein-regionale-entwicklung.de)



**Kfz - LENGER**  
Kfz - Meisterbetrieb

Kienberger Straße 7a - 84384 Wittibreit  
Telefon 085 74/633 · Fax 085 74/9 11 69

Repartur aller Fabrikate • TÜV u. AU  
Fahrzeugdiagnose • Klimaservice  
Reifenservice • Unfallinstandsetzung

## Hubertus-Andacht an der Gschöderer Kapelle

Eine ansprechend gestaltete Hubertus-Andacht veranstaltete die Jägerschaft Wittibreit/Ulbering in der sehr schön geschmückten Gschöderer Kapelle. Organisiert wurde das Ereignis vom Erbauer der Kapelle, Harry Mittermeier, sowie von dessen Familie und von Freunden. Musikalisch sehr einfühlsam begleiteten die Andacht die Jagdhornbläser der Kreisgruppe Pfarrkirchen im Jagdverband sowie der Chor Jonathan.



Pfarrer Joachim Steinfeld betonte in seiner Ansprache: „Wir alle sind mit der Natur verbunden, sowie die Jäger auch, und wir alle merken: Wenn die Natur leidet, dann leidet auch der Mensch. Deshalb wollen wir Gott bitten, dass es der Natur und den Menschen und letztlich der ganzen Schöpfung stets gut ergehe.“



Der Geistliche richtete auch die Bitte an den Herrn, dass alle Menschen lernen mögen, mit dem wunderbaren Raum der Schöpfung sorgsam umzugehen. „Der heilige Hubertus, der in seinem Leben schwer geprüft wurde und dem beinahe der Sinn des Lebens genommen wurde, fand in der Einsamkeit der Natur in die Mitte zu sich selbst und letztlich auch zu Gott, worauf er später Bischof wurde“, so der Geistliche. „Die Einsamkeit in der Natur kann also, wie uns das Leben des heiligen Hubertus lehrt, zu einer göttlichen Erfahrung werden, nämlich zu der des Eins-Seins mit sich selbst und mit unserem Schöpfer.“

Pfarrer Steinfeld segnete anschließend eine Gedenktafel, die an verstorbene Mitglieder der Feuerwehr Gschöd erinnern soll. Harry Mittermeier dankte den rund 150 anwesenden Gästen, seiner Familie für die Mithilfe und insbesondere dem Geistlichen für dessen Gestaltung der Andacht. Er lud anschließend im Namen der Jägerschaft alle Gäste zu einem geselligen Beisammensein ein, das nicht nur musikalischen Ohrenschaus durch sehr viele professionell dargebotene Jagdhornstücke bot: Auch für das leibliche Wohl war durch Harry Mittermeier und dessen Familie hervorragend gesorgt worden.



(V.l.n.r.: 1. Vorsitzender Johann Enggruber, Bürgermeister Ludwig Gschneidner, Mathias Stempl, Johann Spermann)

Einen weiteren Höhepunkt erfuh der Abend, als der erst unlängst neu gewählte erste Vorsitzende der Jagdgenossenschaft, Johann Enggruber, die aus der Vorstandschaft dieser Grundstückseigentümer- und Waldbesitzer-Vereinigung ausgeschiedenen Führungsmitarbeiter jeweils mit einem Präsent verabschiedete und ihnen herzlich für ihre langjährige Mitarbeit dankte: „Wald und Wild sind ein großes Stück unserer Heimat, für die es sich einzusetzen lohnt. Und die drei Ausgeschiedenen, die wir heute mit Dank verabschieden, haben sich ganz besonders für dieses Stück Heimat und Natur eingesetzt.“ Das Dankeschön galt Bürgermeister Ludwig Gschneidner, der 20 Jahre Vorstand der Jagdgenossen war, Johann Spermann, der sieben Jahre Schriftführer und 15 Jahre Beisitzer gewesen war und Mathias Stempl, der insgesamt 15 Jahre die Tätigkeit als Schriftführer ausgeübt hatte.

(Bericht & Fotos: Wolfgang Hascher)

Kreatives  
aus Holz

- Möbel
- Schreinerei

**Otto Wimmer**

Wurmansreit 8  
84384 Wittibreit

Tel.: 0 85 62 / 14 15  
Fax: 0 85 62 / 14 52

## In memoriam: Maria Schildmann (†)



Ein Platz im Gemeinderat, im Pfarrgemeinderat, beim TSV, beim Frauenbund Ulbering und den Theaterweibern ist leer. Maria Schildmann, deren Platz es war, ist am 24. September im Alter von 55 Jahren verstorben. Lange kämpfte sie gegen ihre heimtückische

Krankheit an und glaubte, dass alles wieder vorüber geht. Ihr Tod hinterlässt eine Lücke in unserer Gemeinde, die nur sehr schwer wieder zu füllen ist.

Seit 2002 war die „Maral“ im Gemeinderat und zeigte dort ein ebenso engagiertes wie pflichtbewusstes Auftreten. Besonders die Treppe am Schwimmbad lag ihr sehr am Herzen, die nun heuer mit ihrem Einsatz verwirklicht werden konnte. Im Pfarrgemeinderat Wittibreut war sie seit 1994, dort in den letzten sechs Jahren als Vorsitzende. Immer an vorderster Stelle, wenn es galt zu helfen und etwas zu bewegen. Bei allen kirchlichen Festlichkeiten war sie selbstverständlich auch immer mit dabei. Ein Nein gab es bei ihr nicht, weder bei ihrem kirchlichen noch bei ihrem gesellschaftlichen Engagement. Ihre freundliche Art und ihre positive Einstellung waren charakteristisch für sie.



Auch beim Singen, wie hier in Ulbering, war das Maral natürlich gerne mit dabei.

Besonders beliebt waren ihre Sketche und spontanen Einlagen, ob beim Pfarrfest, Pfarrfamilienabend oder anderen Gelegenheiten konnte sie das Publikum zum Lachen bringen.



Ob Theaterstück oder humorvolle Einlage, alleine oder mit Mitspielern, sie konnte sich in jede Rolle hineinversetzen. Ihre Szenen mit den Theaterweibern erfreuten immer ein großes Publikum.



Und dann natürlich der Fasching: Beim Faschingsball des Frauenbundes in Ulbering trug die Schildmann Maral immer zum großen Erfolg bei.

Wir haben Maria Schildmann als aufrichtigen, pflichtbewussten und sehr lebensfrohen Menschen kennenlernen dürfen. Mit ihrer Arbeit in allen Bereichen hat sie viel zum Leben in unserer Gemeinde beigetragen. Mit ihren humorvollen Einlagen brachte sie uns zum Lachen und ließ und für eine kurze Weile den Alltag vergessen.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

(Bericht: Fritz Ehgartner, Fotos: Wolfgang Hascher)

## Jubiläumsfeier 50 Jahre Karl Moser GmbH

Ein langer Weg seit Firmengründung 1962, gekennzeichnet durch Verantwortung, Durchhaltevermögen, Mut sowie Vertrauen und Toleranz. Auf diese 50 Jahre zurückblicken zu können, nahmen Karl -Heinz und Christine Moser zum Anlass einer Jubiläumsfeier mit vielen geladenen Gästen.

Handwerkspräsident Franz Prebeck als Festredner sprach von Mut, Risikobereitschaft, Durchhaltevermögen, Überzeugungskraft und familiärem Zusammenhalt. Dass Vater und Sohn Verantwortung in der Region übernahmen, zeige zusätzlich die Ausbildung von 40 Lehrlingen in den vergangenen 50 Jahren und das Bestreben, die Arbeitsplätze auch in weniger guten Zeiten sicherzustellen. Herr Prebeck verlieh an Karl -Heinz Moser im Namen der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz das Ehrenblatt für 50 Jahre Zimmerei und Ausübung des Zimmererhandwerks im Betrieb.

Landrat Michael Fahmüller bezeichnete den Betrieb als besonderes Unternehmen mit einer besonderen Unternehmer-Familie. Jedes Moser-Haus, zeuge von bodenständiger Handwerkskunst mit hochqualifizierten, verantwortungsbewussten Mitarbeitern.

Eine tiefe Freundschaft verbindet Bürgermeister Ludwig Gschneidner mit der Familie Moser. Seine persönlichen und herzlichen Grußworte ließen die Zeit von der Gründung bis zum Jubiläum Revue passieren. Auch zeigte er die Arbeit von Senior und Junior im gesellschaftlichen und politischen Leben der Gemeinde auf, dankte für deren Einsatz und Engagement und überreichte ein Original-Schriftstück aus der Gründerzeit zum Führen eines Zimmerer- und Dachdeckerhandwerks.



(V.l.n.r.: Ludwig Gschneidner, Christine und Karl-Heinz Moser)

MdL Reserl Sem hob die Stärke und Tatkraft von Karl-Heinz und Christine Moser hervor. „Solche Handwerksmeister brauchen wir“, so Sem und wünschte ihnen viel Freude am Erfolg und wenig Neider.

Pfarrer Joachim Steinfeld bat um Gottes Segen für alle Mitarbeiter im Betrieb und dass Gott stets seine schützende Hand über diese Arbeitsstätte halten möge.

In diesem feierlichen Rahmen wurden auch die Mitarbeiter für ihre 10- bis 25-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt: Ludwig Harlander, Roberto Müller, Josef Geisberger, Michaela Wallner, Bernhard Wimmer, Robert Springs und Helmut Strasser. Außerdem konnte dem frischgebackenen Gesellen Daniel Wimmer zur bestandenen Prüfung gratuliert werden.



(V.l.n.r. Christine und Karl -Heinz Moser, Christine und Robert Springs, Nina und Ludwig Harlander, Josef Geisberger, Claudia und Bernhard Wimmer, Margit und Helmut Straßer, Michaela und Andreas Wallner, Reserl Sem, Franz Prebeck, Landrat Michael Fahmüller)

Ein Hörgenuss der ganz besonderen Art war die musikalische Umrahmung durch Brita A. Halder, Tobias Heinz und Martin Rumberger. Neben der Dinner-Musik boten sie ein Showprogramm, das wohl alle 100 Gäste in seinen Bann zog. Unter musikalischer Begleitung von Martin Rumberger, schlüpfen Brita Halder und Tobias Heinz in die verschiedensten Kostüme. Sie präsentierten mal stimmungsvoll, mal gefühlvoll, mal lustig, bekannte Szenen oder Lieder unter anderem aus Phantom der Oper, Elisabeth, Fame, Cabaret, Chicago, Grease und noch vielen mehr. Einen kulinarischen Abschluss bot das Mitternachtsbuffet, wobei viele noch lange mit Familie Moser das Jubiläum feierten. Eine von Christine Moser gestaltete Beamer-Präsentation zeigte Bilder aus den letzten 50 Jahren. Als Geschenk und zur Erinnerung an die Jubiläumsfeier durfte sich jeder Gast eine vierjährige Tanne mit nach Hause nehmen.

(Bericht: Michaela Wallner, Fotos: Fritz Ehgartner)

Karl Moser  
Holzhausbau  
PLANUNG • DESIGN • AUSFÜHRUNG

Holzhausbau - Zimmerei - Innenausbau  
**KARL MOSER GMBH**

Hauptstr. 16  
84384 Wittibreit  
Tel. 08574/9602-0  
Fax 08574/9602-10  
info@moser-holzbau.de  
www.moser-holzbau.de

VELUX  
BAYERWALD  
FENSTER • HAUSTÜREN

## Das Kriegerdenkmal in Wittibreit

Einen weiteren großen Schritt zur Erneuerung des Kriegerdenkmales hat die Krieger-, Soldaten und Reservistenkameradschaft Wittibreit bei einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung gemacht. Weil der Vorsitzende und die Vorstandschaft der Meinung waren, dass über dieses Thema nicht im kleinen Kreis entschieden werden sollte, hatte Vorsitzender Alban Friedlmeier alle Mitglieder und die Gemeinderäte schriftlich eingeladen. Besonders begrüßte er dabei Bürgermeister Ludwig Gschneidner, die Gemeinderäte Benedikt Schlett Wagner, Engelbert Lahner, Franz Friedlmeier und Fritz Ehgartner sowie Dr. Geishauser als einzigen Kriegsteilnehmer. Der Vorsitzende ging kurz auf die Geschichte des Kriegerdenkmales ein, welches im Jahre 1922 vom damaligen Veteranenverein angekauft worden war. Im weiteren Verlauf wurde über das zukünftige Aussehen des Kriegerdenkmales diskutiert. Trotz vieler verschiedener Vorschläge aus den Reihen der Mitglieder kam es letztendlich zu dem einstimmigen Beschluss, es beim bisherigen Motiv des knienden Soldaten zu belassen.



Als nächstes wurde über die Art und Qualität des Denkmals diskutiert. Die vorliegenden schriftlichen Angebote gingen von der Anfertigung aus Krensheimer Muschelkalk bis zu bayerischem Granit und auch eine preisgünstigere Fertigung in China kam ins Gespräch. Im Rahmen dieser Diskussion gab der Vereinskassier Georg Huttner Einblick in den Kassenstand der Kameradschaft. Da unter den Anwesenden eine allgemeine Übereinstimmung darüber herrschte, dass der ordentliche Zustand des Kriegerdenkmales im ureigensten Vereinsinteresse sei, kam man zu dem Entschluss die Finanzierung des neuen Kriegerdenkmales zu übernehmen. Auch wenn die Vereinskasse dadurch arg in Anspruch genommen wird. Den Zuschlag gaben die Anwesenden Vereinsmitglieder dem Angebot mit der Fertigung in Deutschland und in Bayerischem Granit. Somit waren die wichtigsten Weichen gestellt. Als Einweihungstermin wurde der Jahrtag im April nächsten Jahres in Betracht gezogen. Abschließend

ergriff Bürgermeister Gschneidner zu diesem Thema das Wort. Er bedankte sich dafür, dass die KSRK Wittibreit die Erneuerung des Kriegerdenkmales in die Hand nehme und auch die Finanzierung übernehme. Denn der ordentliche Zustand des Kriegerdenkmales sei durchaus auch im Interesse der Gemeinde Wittibreit: Das sei man den Gefallenen schuldig und das mindeste, was man für das Gedenken an sie tun könne.

(Bericht & Foto: Alban Friedlmeier)



## 13. Reservistenwallfahrt

Insgesamt 60 Wallfahrer waren zur 13. Reservistenwallfahrt nach Wittibreit gekommen, um sich vom Gnadenbrunnen in Wittibreit zur Gnadenkapelle in Altötting auf den Weg zu machen. Mit insgesamt 25 Wallfahrern stellten die Reservisten aus der Gemeinde Deining in der Oberpfalz bei ihrer siebten Teilnahme wieder die größte Abteilung. Wegen der teilweise weiten Anfahrten kamen diese und einige andere bereits am Freitagabend ins Pfarrheim nach Wittibreit, wo sie bestens gepflegt wurden und die kurze Nacht verbringen konnten. Denn bereits um 4:30 Uhr begann die Aussegnungsfeier im Gnadenbrunnen der Pfarrkirche Wittibreit, welche Kaplan Martin Becker, der ebenfalls mit den Deiningern Kameraden angereist war, zelebrierte. Kurz darauf setzte sich der Fackelzug der Wallfahrer unter dem Klang der Kirchenglocken in Richtung Altötting in Bewegung. Sehr angetan waren sowohl die Veranstalter wie auch die Wallfahrer von dem erstklassigen Wetter und der damit verbundenen Aussicht. Konnte man sich anfangs über den herrlichen Sternenhimmel, an dem der Mond nur als feine Sichel zu erkennen war, freuen, so war nach dem Sonnenaufgang die Aussicht über die mit Nebel gefüllten Täler unter dem Höhenrücken von Leonberg in der goldgelben Morgensonne ein beinahe einzigartiges Naturerlebnis. Die Wallfahrergruppe kam sehr gut voran und erreichte kurz vor neun Uhr die Brotzeitstation am Peracher Badensee. Damit war der schwierigste Teil der Strecke geschafft. Da sich bei vielen aber leichte Blessuren an den Füßen bemerkbar machten, war für diese auch der Rest der Strecke kein reines Zuckelecken. Genau nach Zeitplan erreichte die Wallfahrergruppe um 11:15 Uhr den Parkplatz Gries, von wo Pater Ludwig die Wallfahrer zur Gnadenkapelle begleitete.

Der feierliche Einzug auf den Kapellplatz unter dem Geläut der Altöttinger Kirchenglocken war dann für viele Teilnehmer eine Entschädigung für die durchwanderten Strapazen. Vor der Gnadenkapelle begrüßte Pater Ludwig die Wallfahrer offiziell, sprach ein Gebet und einige einführende Worte zum Wallfahrtsort Altötting. Der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Wittibreit nutzte die Gelegenheit ebenfalls und bedankte sich bei allen, die der Einladung zu dieser Wallfahrt gefolgt waren und bei allen, die mitgeholfen hatten, dass diese wieder so reibungslos und zur Zufriedenheit aller abgelaufen war. Die darauf folgende Pilgermesse in der Gnadenkapelle zelebrierte Kaplan Martin Becker für die Reservisten. Erst danach war bei einem Mittagessen Zeit zum Erholen und Regenerieren. Am Nachmittag folgte noch ein offizieller Teil: Die inzwischen über acht Jahre gewachsenen kameradschaftlichen Bande zwischen der RK Deining und der RK Wittibreit waren der Anlass für einen Empfang im Rathaus der Stadt Altötting. Dorthin hatten sich auch die Bürgermeister der Gemeinden Deining, Alois Scherer und Wittibreit vertreten durch Benedikt Schlett Wagner begeben. Nach einigen einführenden Worten des stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Altötting, Wolfgang Sellner stellten die beiden Bürgermeister kurz ihre Heimatgemeinden vor und brachten ihre Freude über diese gewachsene Freundschaft zum Ausdruck. Der als Wallfahrer bereits zum zwölften Mal teilnehmende Bürgermeister der Gemeinde Ering am Inn OTL d.R. Josef Neun gab ebenfalls seiner Hoffnung Ausdruck, dass diese Wallfahrt in dieser Form noch lange weiter bestehen solle.



(Bericht & Foto: Alban Friedlmeier)

## Countryfest der FFW Wittibreit

Die Feuerwehr Wittibreit konnte am 4. August zum elften Mal das Countryfest vor dem Gerätehaus feiern.

Ca. 300 Gäste fanden sich am Abend vor der Fahrzeughalle ein. Zur musikalischen Unterhaltung spielte die Band „Shake Hands“ fetzige Countrymusik und Rockballaden. Sängerin Christiane konnte durch ihre tolle Stimme das Publikum begeistern.



Für das leibliche Wohl sorgten die Floriansjünger. Am Grill wurden Holzfällersteaks und Würstchen zubereitet. Kaffee und Kuchen durfte natürlich auch nicht fehlen. Ein Highlight war wie immer die texanische Gulaschsuppe, die über dem Dreibein bei offenem Feuer zubereitet wurde.



Am Lagerfeuer und an der Bar wurde bis spät in die Nacht hinein gefeiert. Der Erlös des Festes wird für Anschaffungen von Schutzausrüstung und technischen Geräten verwendet.

(Bericht und Fotos Peter Bauer)

## ENGGRUBER MARTIN ELEKTROHANDEL - MEISTERBETRIEB

WIR BIETEN IHNEN BERATUNG  
UND SERVICE IN ALLEN BEREICHEN  
DER ELEKTROTECHNIK



Tel.: 08536 - 912286 • Fax: 08536 - 912285  
ELEKTROHANDEL@ENGGRUBER.COM

### AUTO CHECK



Sie fahren Auto...

und den Rest erledigen wir für Sie!

Lassen Sie sich vom Service-Team über unser umfangreiches Leistungsspektrum informieren.

AC AUTO CHECK -

... die Service-Macher!

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!



**Stefan Daum**

Die Mehrmarkenwerkstatt Imbertweg 4 84384 Ulbering  
Tel. 08574/206 Fax. 08574/91883  
kfzdaum@t-online.de



## Auerhahnschützen Ulbering e.V. schaffen Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft 2012

Die Bayrischen Meisterschaften 2012 im Sportschießen brachten für die Auerhahnschützen Ulbering hervorragende Ergebnisse und Platzierungen. Für die Bayrischen Meisterschaften qualifizierten sich insgesamt elf Starter aus unserem Verein. Das ist ein Rekord in unserer Vereinsgeschichte. Für das beste Ergebnis sorgte die Schützenklassenmannschaft im Zimmerstutzen. Sie belegte den elften Platz mit 812 Ringen von 25 gestarteten Mannschaften. Die Mannschaft mit Werner Lenger, Alexander Dudek und Otto Gschwandtner qualifizierten sich somit auch für die Deutsche Meisterschaft. Die Schülermannschaft belegte mit 542 Ringen einen hervorragenden 15. Platz von insgesamt 51 Mannschaften. Das Team mit Julia Weiß, Lukas Gschwandtner und Timo Pilgram verpassten das Mannschaftsqualifikationslimit, das zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft auf 543 Ringen festgesetzt wurde, nur denkbar knapp um 1 Ring.



(V.l.n.r. Alexander Dudek, Hubert Spateneder, Timo Pilgram, Kerstin Dürholz, Lukas Gschwandtner, Julia Weiß, Margarete Feldl, Otto Gschwandtner, Werner Lenger)

Nachfolgend die Ergebnisse der Starter der AHS Ulbering bei den Bayrischen Meisterschaften: In der Schülerklasse Luftgewehr Männlich belegte Lukas Gschwandtner mit 185 Ringen den 16. Platz, Timo Pilgram erreichte mit 172 Ringen den 97. Platz. In der Schülerklasse Luftgewehr Weiblich belegte Julia Weiß mit 185 Ringen den 53. Platz. In der Schülerklasse Luftgewehr 3 Stellung belegte Julia Weiß mit 572 Ringen den 25. Platz. Kerstin Dürholz belegte mit 361 Ringen in der Jugendklasse Weiblich den 152. Platz. In der Damenaltersklasse Luftgewehr Weiblich belegte die für Piflas startende Margarete Feldl mit 369 Ringen den 46. Platz. Werner Lenger belegte im Wettbewerb KK – 100 Meter mit 269 Ringen den 140. Rang. In der Disziplin Zimmerstutzen Schützenklasse erreichte Werner Lenger mit 277 Ringen einen sehr guten zwölften Platz. Alexander Dudek kam mit 271 Ringen auf den 46. Platz und Otto Gschwandtner mit 264 Ringen auf den 86.

Platz. Im Zimmerstutzen Altersklasse Männlich erreichte Hubert Spateneder mit 262 Ringen den 52. Platz. Das Einzelqualifikationslimit für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im September schafften folgende Schützen: Julia Weiß (zweimal), Lukas Gschwandtner, Werner Lenger, Alexander Dudek, Otto Gschwandtner und Margarete Feldl. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte werden eine komplette Zimmerstutzenmannschaft und sieben Einzelstarter aus Ulbering bei den Deutschen Meisterschaft im Sportschießen an den Start gehen.

(Bericht & Foto: Otto Gschwandtner)

## Auerhahnschützen Ulbering e.V. sehr erfolgreich bei der Deutschen Meisterschaft 2012

Die Deutschen Meisterschaften 2012 im Sportschießen waren für die Auerhahnschützen Ulbering überaus erfolgreich. Die Qualifikation für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften hatten insgesamt sieben Vereinsmitglieder geschafft. Für die besten Platzierungen sorgten wieder einmal die Schülerschützen. Lukas Gschwandtner belegte mit hervorragenden 188 Ringen in der Schülerklasse Männlich den 14. Rang. Julia Weiß erreichte mit ebenfalls hervorragenden 189 Ringen den 46. Platz von 188 Starterinnen. In der Disziplin 3 Stellungskampf erzielte sie 579 Ringe und belegte damit den 22. Platz. Die Zimmerstutzenmannschaft Schützenklasse erreichte einen 23. Platz mit 788 Ringen. Im Einzelnen erreichten Norbert Pilgram mit 272 Ringen Platz 63, Werner Lenger mit ebenfalls 272 Ringen Platz 65 und Alexander Dudek mit 244 Ringen Platz 132. In der Damen Altersklasse belegte Margarete Feldl mit 372 Ringen den 63. Platz. Mit den erzielten Resultaten und Platzierungen können wir sehr zufrieden sein. Unser Vereinsname wird dadurch weit über die Gemeindegrenzen hinaus in ganz Deutschland bekannt. Eine bessere Werbung für unseren Schützensport könnten wir uns nicht wünschen.



(Bericht & Foto: Otto Gschwandtner)

## Was lange währt, wird endlich gut...

Vor ziemlich genau einem Jahr haben wir unseren ersten Bericht im Dorfblat veröffentlicht. Mit unserem sozialen Projekt 'WIR HELFEN JOHANNA' starteten wir ein umfangreiches Hilfsprojekt,



dessen Ziel es war, genügend finanzielle Mittel zu erhalten, um einen sogenannten Hebe-Schwenk-Sitz für die kleine Johanna beschaffen zu können. Mit der Übergabe des

Geldes am 23.12.2011 endete unser Hilfsprojekt - und gleichzeitig begann für die Eltern von Johanna ein, wie sich herausstellte, nicht gerade leichtes Unterfangen. Allein schon die Suche nach der geeigneten Firma dauerte mehrere Wochen. „Zwischen München und Linz haben wir bei so



ziemlich allen Firmen angefragt“, erklärte Petra



Weyand. „Es stellte sich dann heraus, dass es bei keiner Firma möglich ist, einen Rabatt zu erhalten, da jede Firma nur Vertragspartner der Herstellerfirma „Auto Adapt“

ist und den Firmen die Hände gebunden sind“, so Petra Weyand weiter. Generell stellte sich auch die Frage nach dem Modell, d.h. entscheidet man sich für die teilelektrische oder vollelektrische Variante. Beide Möglichkeiten haben Vor- und Nachteile. Der



teilelektrische Sitz ist nicht so anfällig, der Schwenkvorgang wird mechanisch ausgeführt und es geht somit schneller. Bei der vollelektrischen Ausführung hat man beide Hände frei und das Gewicht der Person darauf spielt keine Rolle. „Letztendlich haben wir uns für die vollelektrische Variante entschieden,

den Turny Evo“, erläutert Petra Weyand. „Es kann genau eingestellt werden, wie weit er zurückfährt bevor er ausschwenkt, um die Beine nicht zu gefährden, dann fährt er bis zur eingestellten Höhe hinunter“, erklärt Petra weiter. „Dass Elektrik nicht

immer einfach ist, haben wir gleich am Anfang gesehen: Irgendwo war wohl ein „Wackler“ und dadurch hat sich der Sitz dauernd verstellt“, beschreibt die Mama von Johanna. „Nach nochmaliger Überprüfung durch die Firma Fuhrmann, bei der wir den Sitz am 13.04.2012



bestellt hatten, konnte das Problem jedoch gelöst werden und wir sind seitdem sehr zufrieden“, freut sich Petra Weyand. „Oft denken wir bei Autofahrten mit Johanna an eure Aktion(en) zurück und sind einfach dankbar, dass dieser Sitz Wirklichkeit geworden ist“, erklärt Johannas Mama. Stolze € 7833,18 hat Familie Weyand für diesen Sitz bezahlt, eine Summe, die wohl für keine Familie einfach so nebenbei zu stemmen ist. Wir freuen uns sehr, dass wir durch unser Projekt den Alltag von Johanna ein Stück weit erleichtern konnten. Den Kontakt zu Johanna, ihren Eltern und Geschwistern möchten wir auch weiterhin aufrechterhalten. Manchmal besucht uns die kleine Johanna im Anschluss an ihre Hippo-Therapie in Schlott. Ihre Fröhlichkeit, die uns schon bei der ersten Begegnung aufgefallen ist, hat Johanna nicht verloren - im Gegenteil: Das Lachen und Strahlen dieses Kindes ist der schönste Dank für unseren Einsatz.

(Bericht: Klaus und Brigitte Zöbl, Fotos: privat)

Bei Versicherungen wollen  
Sie klare Verhältnisse /  
Mit einem zuverlässigen  
Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert AXA

AXA Generalvertretung **Josef Grasmaier**  
Waltenham 4, 84384 Wittlbreit, Tel.: 08574/1067  
Fax: 08574/1096, josef.grasmaier@axa.de

## Gemeinde-Meisterschaft der Stockschiützen ist entschieden

Zum 1. Alois-Maier-Gedächtnisturnier hatte die Abteilung Stockschiessen des SV -DJK Wittibreut eingeladen. Nach dem Eröffnungsschuss von unserem ersten Bürgermeister Ludwig Gschneidner folgte ein tolles und faires Turnier über mehrere Runden, an dem sich vier Damen- und 14 Herrenmannschaften beteiligten. Alles war wie immer bestens organisiert von der Stockschiützenabteilung. Im Rahmen des alljährlichen Weinfestes, zu dem sich in der restlos gefüllten Halle wieder viele Besucher einfanden, wurden dann auch die Preise verliehen. Der erste Vorsitzende des SV-DJK Wittibreut, Klaus Zöbl, und Abteilungsleiter Ernst Feuchtinger zeigten sich bei der Begrüßung sehr erfreut über die wieder gestiegene Anzahl der teilnehmenden Mannschaften und die vielen Besucher des Weinfestes.



Bei den Damen siegten als Seriensieger die Schützinnen der „RK Ulbering“ und sind somit Gewinner des von Franz Leißl gestifteten Pokals. Zweiter wurde der „Stopselclub Geretsham“. Auf den dritten Platz kamen „d Wiesinger“. Die Sieger vom letzten Jahr, die FFW Ulbering kam auf den vierten Platz.

Für alle teilnehmenden Mannschaften gab es natürlich wieder Gutscheine, die während des Weinfestes eingelöst wurden. Bei gutem Wein und bayrischen Schmankerln wurde schließlich noch ausgiebig gefeiert. Zum Schluss ging es dann noch in die Bar, wo das Fest erst in den Morgenstunden endete.

(Bericht: Fritz Ehgartner, Fotos: TSV Wittibreut)



Den ersten Platz und somit Gewinner des „Alois - Maier-Wanderpokals“ belegten wieder - wie auch 2011 - die „Hoferweiherschützen“, dicht gefolgt von den „Auerhahnschützen Ulbering“. Den dritten Platz konnten die „Freizeitkegler Geretsham“ behaupten. Auf den vierten Platz kamen dann „Die Unkaputtbaren“, und der „TSV Ulbering“ belegte den fünften Platz und war somit in der letzten Runde. Dann folgten die „Bergstraße“, „d Wiesinger“, FFW Gschöd, König -Ludwig-Verein, FFW Oberham, FFW Wittibreut, Stopselclub Geretsham, Head Soccer, und „SV-DJK Wittibreut Fußball“.

Ausflugsfahrten,  
Vereinsausflüge,...

Omnibusbetrieb  
**Franz Mühlstrasser**  
alias  
"Kern" - Reisen

Kernaigen, Flurstraße 5  
84384 Wittibreut

Tel. 08574 / 253  
Fax 08574 / 912 531  
Handy 0171 / 552 1552

**Schustereder**  
HOLZBAU GmbH & Co. KG

ZIMMEREI · DACHSTÜHLE  
DACHEINDECKUNGEN  
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN  
IN HOLZRAHMENBAUWEISE

Manfred Schustereder  
Weidling am Wald 1  
84384 Wittibreut  
Tel. 08574/501  
Fax 08574/1327  
Handy 0172/1040639

E-Mail: zimmererei@holzhausbau-schustereder.de  
Internet: www.holzhausbau-schustereder.de

**Energiebewusst Wohnen !**

„ ob Neubau oder Sanlierung “  
- bewusst heizen - gezielt sparen -

- Heizen über nachwachsende Rohstoffe, Wärme aus der Natur
- Wärmepumpenanlagen,
- Hackgutheizung, Scheitholz, Pellets
- Öl oder Gas Brennwertgerät mit Solaranlage

- Mini-Kraftwerk für Strom und Wärme über einen Wartungsfreien Stirling-Motor
- Fernwärmeröhre zur Erdverlegung

**Mayerhofer** Heizung Sanitär

Energieberater HWK  
Tanner Strasse 7a  
84384 Wittibreut  
Tel. 08574/1048  
Handy 01702151751

## Junge Wittibreuterinnen und Wittibreuter mit hervorragenden Berufsabschlüssen!

Auch in diesem Jahr haben junge Wittibreuterinnen und Wittibreuter wieder erfolgreich ihre Ausbildung abschließen können. Diejenigen, deren Namen wir erfahren haben, stellen wir hier im Dorfblatd kurz vor.



**Ramona Aigner** (22) aus Wittibreut hat in diesem Jahr ihre Ausbildung zur Bürokauffrau bei WEKO abgeschlossen. An der Berufsschule in Eggenfelden erhielt sie für ihr ausgezeichnetes Ergebnis (1,22) den Staatspreis. Dabei hatte sie ihre Ausbildung sogar noch verkürzt. Von der Firma WEKO wurde sie vorzeitig über-

nommen und freut sich, sich jetzt richtig in die Arbeit stürzen zu können: Sie ist verantwortlich für den Teilbereich Geschirr und Deko und kümmert sich hier um alles, was anfällt, wie z.B. die Bestellungen, termingerechte Lieferungen, Reklamationen und was sonst noch zu tun ist. Ihre Mutter arbeitet übrigens auch bei WEKO, allerdings nur halbtags, so dass eine ‚Familien-Fahrgemeinschaft‘ leider nicht in Frage kommt. Wenn Ramona nicht arbeitet, trifft sie sich gerne mit Freunden, hört Musik oder geht mit Freunden ins Kino.

**Michael Latzelsberger** (26) aus Lahning arbeitet bei Wacker. Nach der Schule hat er dort eine Lehre als Chemikant gemacht und anschließend seine Weiterbildung zum Industriemeister Chemie. Weil er „immer etwas lernen muss“, hat er anschließend einen LKW-Führerschein gemacht. Durch Zufall sah er dann ein Angebot, eine landwirtschaftliche Ausbildung in Abend- und Blockkursen in Pfarrkirchen zu absolvieren. Nachdem er auf dem elterlichen Hof wohnt und mitarbeitet - und er „immer etwas lernen muss“... -, bot sich dies an. Die Möglichkeit, den Kurs von Oktober bis März am Abend und im Urlaub machen zu können, war ideal, denn bei Wacker musste ja auch noch Geld verdient werden. Der Vorteil bei diesem Kurs ist auch, dass es für diejenigen, die nicht unbedingt den ganzen Kurs absolvieren möchten, auch das Angebot gäbe, nur einzelne Module zu belegen, die einen besonders interessieren oder in denen man sein Wissen auffrischen möchte. Das Lernklima war sehr angenehm, auch wenn es manchmal etwas schwierig sein konnte, den Urlaub immer so zu legen, dass man an bestimmten Wochenkursen wie z.B. dem Melkkurs teilnehmen konnte. Denn für die jeweiligen Blockkurse musste der Urlaub herhalten.

Nebenher‘ wurde auch noch gebaut - der Rohbau steht. Abgeschlossen hat er seine Ausbildung dann als Klassenbester (1,44) der Quereinsteiger und als Drittbester insgesamt.



Michael mit Freundin Karina (fürs Heiraten war dann doch noch keine Zeit!) und Sohn Franz-Xaver (2).

Mindestens zwei Dinge fallen bei **Daniel Lenger** (20) aus der Kienmühler Straße auf: ‚Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm‘ und: Er ist mit Leib und Seele KFZ-Mechatroniker, denn sonst wäre - auch wenn das paradox erscheinen mag - das Motorrad auf dem Bild nicht so schmutzig: Aber mit dem war er am Tag vorher noch beim Motocross-Training! Wie Vater Armin, hat auch Daniel seine Ausbildung beim Autohaus Neuss in Pfarrkirchen absolviert. Die Weiterbildung zum Meister ist auch schon mal angedacht. Mittlerweile arbeitet Daniel von Montag bis Donnerstag bei Neuss in Simbach und am Freitag in der väterlichen KFZ-Werkstatt in unserer Gemeinde. Durch seinen Schulabschluss der Mittleren Reife konnte er seine Ausbildung verkürzen. Darüber hinaus wurde auch er für sein sehr gutes Ergebnis (1,37) mit dem Staatspreis ausgezeichnet.



Daniel und Vater Armin: Anschließend wurde Motorrad geputzt!

**Steffi Loher** (24) aus Wittibreut und **Juliane Mayerhofer** (25) aus Stelzenöd sind in Wittibreut zusammen zur Schule gegangen.

Während Juliane am Tassilo-Gymnasium Abitur gemacht hat, entschied sich Steffi für die Matura an der Bundeshandelsakademie in Braunau. Sie hatte die Schule an einem Tag der offenen Tür kennengelernt und der wirtschaftliche Aspekt gefiel ihr. Anschließend folgte ein betriebswirtschaftliches Studium in International Management an der Universität Deggendorf. Dieser Studiengang wird in Vorbereitung auf das spätere Berufsleben komplett in Englisch abgehalten. Integriert sind außerdem Auslandsaufenthalte, die Steffi in Kuala Lumpur und in der Nähe von Vancouver in Kanada absolviert hat. Es überrascht nicht, dass Steffi ohne überlegen zu müssen „Reisen“ als Hobby nennt. Nach sehr erfolgreichem Studienabschluss (1,6) arbeitet sie jetzt als Trainee im Einkauf bei NTU Aeroengines in München, einem Zulieferer für die Flugzeugindustrie. Für gelegentliche Besuche zuhause reicht die Zeit aber doch noch.

Juliane Mayerhofer ging nach dem Abitur an die Hochschule Weihenstephan in Freising, um dort Biotechnologie zu studieren. Nach einem ausgezeichneten Abschluss (1,7) arbeitet sie jetzt bei einer Firma in Töging und entwickelt dort Rührwerke für chemische Anlagen. „Klettern“ (im Bayerischen Alpenverein) und „Kochen“ sind Julianes Hobbies. Zusammen mit Freund Karl Moser (auch ein Wittibreuter!) wohnt sie z.Zt. noch in Simbach. Juliane und Karl zieht es aber nach Wittibreut zurück und falls jemand etwas weiß oder anbieten kann ein Sacherl oder kleines Anwesen in schöner Lage in oder um Wittibreut - sind Juliane und Karl für jeden Hinweis dankbar.



Steffi Loher (links) und Juliane Mayerhofer

**Martin Surner** (19) aus Walking ist auch so einer, der nicht genug lernen kann: Nach seiner Mittleren Reife hat er in Gendorf an der Bildungsakademie Inn-Salzach in den vergangenen zwei Jahren seine Ausbildung zum Technischen Assistenten für Informatik absolviert - mit einem „relativ guten Ergebnis“, wie er auf Nachfrage sagt. Um zu erfahren, dass das „relativ gute Ergebnis“ eine 1,0(!) war, muss man dann nochmal nachfragen... Auch Martin hat für sein ausgezeichnetes Ergebnis einen Staatspreis erhalten - und für Bescheidenheit noch einen...



Jetzt geht es schon weiter für ihn an der BOS Pfarrkirchen, wo er hofft, im nächsten Jahr sein Fachabitur ablegen zu können. Anschließend möchte er Informatik oder Elektrotechnik studieren. Dass da noch Zeit für Karate bleibt (Teilnahme an der Weltmeisterschaft!), ist schon erstaunlich. Lediglich für die FFW Gschöd, deren aktives Mitglied er auch ist, hat er dann doch „zu wenig“ Zeit gehabt.

(Bericht & Fotos: Michael Weymar)

## Wittibreut lässt sich hängen!

Genauer gesagt, lässt es hängen, das Haar nämlich...

Zumindest diejenigen von uns, die noch Haare haben, scheinen, wenn man den Nachfragen glauben darf, darauf zu warten, dass in unserer Gemeinde ‚der Friseur‘ aufmacht. Ihr erinnert Euch: Wir hatten darauf hingewiesen, dass Unterschriftenlisten an verschiedenen Stellen in der Gemeinde auslegen, in denen man sein Interesse an einem Friseur mitteilen konnte.

Wir wissen nicht, ob hieraus schon konkrete Pläne entstanden sind und empfehlen daher allen - auch im Sinne eines ästhetischen Äußeren -, vor dem Fest sicherheitshalber vielleicht noch anderweitige Arrangements hinsichtlich der verbliebenen Haarpflege zu treffen. Falls ‚der Friseur‘ kommt, werden wir natürlich darüber berichten.

(Bericht: Michael Weymar)

## Joanna Weymar aus Wittibreit eröffnet ‚The Beadery‘ in Simbach

Angefangen hat alles vor ein paar Jahren mit einer Nadel, speziellem Faden und ein paar Glasperlen - und seitdem verbringt Joanna fast jede freie Minute damit, irgendein Schmuckstück herzustellen.



Das Aufnähen und Auf-fädeln von Glasperlen aller erdenklichen Größen - von winzig bis groß - ist noch immer Hauptbestandteil ihrer Arbeit, aber mittlerweile arbeitet sie auch mit anderen Materialien wie z.B. Halbedelsteinen - und natürlich wird jedes Stück von ihr selbst angefertigt. Manchmal stellt sie auch größere Glassteine zur weiteren Gestaltung selbst her.

Und selbstverständlich fertigt sie auch - und vor allem - nach Wunsch an.

Obwohl alles vor ein paar Jahren als Hobby anging, war sehr schnell klar, dass nicht alles nur zum zuhause Anschauen sein konnte - denn dafür waren es bald zu viele



Schmuckstücke. So ergab es sich irgendwie von selbst, dass Joanna damit begann, einzelne Stücke zu verkaufen und so sind Schmuckherstellung und -verkauf neben dem Englischunterricht zu einem zweiten Standbein geworden. Und mittlerweile gibt sie auch Kurse im Anfertigen von Schmuck.



Irgendwann reifte dann langsam aber sicher der Gedanke, das Ganze vom ‚heimischen Küchentisch‘ auszulagern und einen besonderen Raum für Schmuckherstellung und -verkauf zu haben. Leichter gesagt, als getan, aber in der Bachstraße 21 in Simbach wurde sie dann fündig. Hier, zwischen Bürgerhaus und Innstraße, hat sie am 3. November ihr Atelier

‚The Beadery‘ eröffnet. Hier kann sie arbeiten, den Schmuck ansprechend präsentieren und auch unterrichten. Darüber hinaus bietet sie in ihrem Atelier auch Glasperlen und verschiedene Materialien für diejenigen an, die gerne selbst ‚aktiv‘ werden möchten. Und, aufgepasst Männerleit, Gutscheine

für die verschiedensten Anlässe, wie z.B. Geburtstage, Weihnachten, Hochzeitstage, vergessene Hochzeitstage..., gibt es natürlich auch!



Woher kommt der Name ‚The Beadery‘? „Ich habe nach einem Namen gesucht“, sagt sie, „der sowohl meine britischen Wurzeln reflektiert, als auch das, was ich mache: Glasperlen werden im Englischen ‚beads‘ genannt und das Herstellen von Schmuck aus Glasperlen heißt ‚beading‘. Da ich noch immer hauptsächlich mit Glasperlen arbeite, lag der Name ‚The Beadery‘ nahe. Außerdem kann ich den Namen so auch für meine britische Internet-Seite benutzen.“



Die Öffnungszeiten für ‚The Beadery‘ sind zunächst mittwochs und freitags von 9.30 bis 17.30 Uhr und samstags von 09.30 bis 13.00 Uhr. Und zahlreiche Parkplätze gibt es z.B. am Bürgerhaus, nur eine Minute Fußweg entfernt.

(Bericht: Michael Weymar, Fotos: privat)



## Dreifach-Jubiläum bei Elektro-Steiner in Rameröd

Die Firma Steiner hat dieses Jahr ein besonderes Jubiläum zu feiern – drei Mitarbeiter arbeiten bereits seit 15 Jahre in ihrem Betrieb.



Bei der Ehrung der Mitarbeiter rekapituliert der Chef: „Angefangen hat alles 1997, als nach der Übernahme des Unternehmens Gerhard Madl eingestellt wurde. Dieser hat wenige Wochen nach seinem Eintritt seinen Freund Peter Richter mit in die Firma gebracht. Durch den Kauf des Braunauer Betriebes kam Christian Fink in die Firma. Wir sind sehr stolz darauf, dass diese drei Männer nun schon so lange bei uns arbeiten.“ Um mit den Worten des Bürgermeisters und Nachbarn Ludwig Gschneidner zu sprechen: „Die Philosophie des Chefs geht auf, die Investition in die Ausbildung der Mitarbeiter und ein gutes Einvernehmen machen sich immer bezahlt.“



In diesem Zusammenhang freut sich Heinrich Steiner besonders, dass er im nächsten Jahr einen neuen Auszubildenden in seiner Mannschaft begrüßen darf, der übrigens aus Wittibreut kommt. Abschließend bedankten die Chefleute sich herzlich bei allen Mitarbeitern – ohne sie würde sich das Rad nicht drehen – und hofften – so Gott will (Zitat Ludwig Steiner sen.) – auch zukünftig immer wieder solche Jubiläen feiern zu dürfen.

(Bericht & Fotos: Bernadette Steiner)



**H. Steiner GmbH**  
Rameröd 3, D - 84384 Wittibreut  
Tel.: 08574 / 249  
Fax: 08574 / 1337  
[www.h -Steiner.com](http://www.h-steiner.com)  
E-Mail: [office@h -steiner.com](mailto:office@h-steiner.com)

**H. Steiner**  
Salzburger Vorstadt 22,  
A -5280 Braunau  
Tel.: (+43) 7722 / 65915  
Fax: (+43) 7722 / 68597

Kompetenz bei regenerativen Energiequellen  
Wärmepumpen, Solaranlagen, PV -Anlagen

## Neueröffnung

Ristorante -Pizzeria

## La Carozza

Ehemalige Kutscherstub´n  
Friedlöd 4  
84384 Wittibreut  
Tel. 08574/2819999

Seit 3. Oktober unter neuem Pächter,  
der Familie Idotta aus Bayerbach.  
Die gemütliche Pizzeria auch für alle  
Familienfeiern, Betriebsfeiern, und Festlichkeiten  
aller Art.  
Sehr viele Gerichte wie Pizza, Fisch, Fleisch,  
Nudelgerichte und Salate auch zum Abholen.  
Wechselnde Wochenkarte



Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Do, Fr, So  
von 11:30 bis 14:00 Uhr  
von 17:30 bis 23:00 Uhr  
Samstag  
Von 17:00 bis 23:00 Uhr  
Dienstag Ruhetag  
Geöffnet auch an allen Feiertagen und  
Silvester.



**Blüml Schärfdienst**  
Abhol- & Lieferservice

**Robert Blüml**  
Hanns-Dobler-Str. 4  
84371 Triftern  
Tel.: 0160/2928339  
[robert-blueml@freenet.de](mailto:robert-blueml@freenet.de)



## Bürgermeister gratuliert Weltmeisterschafts-Teilnehmern

Zwei junge Karate-Sportler aus der Gemeinde Wittibreut, die an der Weltmeisterschaft des ITKF - Verbandes im polnischen Lodz teilgenommen haben, sind nach ihrer Rückkehr in ihrer Heimatgemeinde vom ersten Bürgermeister Ludwig Gschneidner begrüßt worden.



Der ITKF (International Traditional Karate Federation) ist einer der vier großen Weltverbände, die sich dem Karatesport verschrieben haben. Konkret hat der ITKF die traditionelle Karate - Ausübung als Zielsetzung, und in diesem Rahmen veranstaltete der Verband unlängst in der Atlas - Arena im polnischen Lodz seine alle zwei Jahre stattfindenden Weltmeisterschaften, an der die beiden Wittibreuter Sportler Martin Sumner und Markus Spateneder teilgenommen haben. Beide betreiben seit über zehn Jahren diesen Sport, sie sind in dieser Aktivität Mitglieder des TSV Triftern und konnten sich auch durch ihr gutes Abschneiden bei deutschen Wettbewerben schon sehr gut präsentieren. Nicht zuletzt deshalb wurden sie auch in den Weltmeisterschafts -Kader des ITKF-Verbandes für das Jahr 2012 aufgenommen.

Bemerkenswert dabei ist auch, dass in dieser Altersgruppe (zwischen 18 und 20 Jahren) lediglich zwei andere Karate-Kämpfer aus Deutschland bei diesen Weltmeisterschaften mit dabei waren. Insgesamt hatten bei diesen internationalen Wettkämpfen nach offiziellen Angaben rund 400 Top -Karate-Athleten aus der ganzen Welt in den Altersgruppen 14/15 Jahre, 16/17 Jahre und 18/20 Jahre (hier die beiden Wittibreuter) sowie "Senioren" teilgenommen. Auch spezielle ITKF-Europameisterschaften im traditionellen Karate für Kinder waren parallel zu diesen Weltmeisterschaften durchgeführt worden, so dass letztlich rund 1000 Karatekas dieses Weltverbandes im polnischen Lodz anwesend waren.

Martin Sumner trat in der Disziplin des Kumite - Kampfes an, Markus Spateneder beim so genannten Fuko-go, einer Kombination aus Kampf und Übungsformen-Demonstration. Durch die drückende Überlegenheit der Athleten vor allem aus Polen, Brasilien, Kanada, Tschechien, Großbritannien, Italien, Slowenien und der Ukraine sowie durch das bei den Wettkämpfen zur Anwendung kommende K.O. -System konnten sich die beiden Wittibreuter Sportler leider nicht in den

oberen Rängen platzieren, sie mussten den überlegenen Konkurrenten der zweifellos führenden Nationen Platz machen und positionierten sich im hinteren Mittelfeld.

„Das macht uns aber gar nichts aus“, erklärten Martin Sumner und Markus Spateneder dennoch erfreut bei der Begrüßung durch den ersten Bürgermeister Ludwig Gschneidner im Wittibreuter Rathaus, „denn es ist schon allein eine große Auszeichnung, mit in den Weltmeisterschafts-Kader des deutschen ITKF-Verbandes aufgenommen worden zu sein“. Bürgermeister Ludwig Gschneidner freute sich, dass zwei Sportler aus seiner Gemeinde an Weltmeisterschaften teilgenommen hätten: „Es ist schon überhaupt nicht alltäglich, dass aus einer solch kleinen Landgemeinde Teilnehmer bei internationalen und hochwertigen Weltmeisterschaften mit dabei sind. Allein durch Eure Teilnahme habt Ihr den Namen unserer Gemeinde weitem bekannt gemacht und Euren Sport sowie nicht zuletzt unseren Landkreis würdig vertreten. Ich gratuliere Euch zu dem Erfolg, der - ähnlich wie beim olympischen Gedanken - darin zu sehen ist, dass Ihr Euch qualifizieren konntet, dass Ihr bei einer Weltmeisterschaft dabei wart und mit Euren Betreuern diese Mühen auf Euch genommen habt. Ich wünsche Euch im Namen der Gemeinde, dass Ihr bei weiteren internationalen Wettbewerben in dieser traditionellen Sportart wieder mit dabei seid. Macht weiter so, wir sind sehr stolz auf Euch.“

Die beiden jungen Sportler zeigten optimistisch, denn im kommenden Jahr finden in Prag die nächsten ITKF-Europameisterschaften statt, an denen die beiden natürlich ebenfalls gerne teilnehmen würden.



Nach ihrer Rückkehr aus Polen wurden die beiden jungen Karatekas Martin Sumner (zweiter von rechts) und Markus Spateneder (links daneben) vom ersten Bürgermeister der Gemeinde Wittibreut, Ludwig Gschneidner (rechts) sowie seinem Stellvertreter Benedikt Schlett Wagner (ganz links) im Rathaus der Gemeinde willkommen geheißen. Als Anerkennung und als Erinnerung bekamen die beiden Sportler von den Bürgermeistern jeweils eine Gemeinde-Chronik überreicht.



## Okulierkurs an Stein- und Kernobst am 4. August 2012

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich 20 interessierte Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Wittibreit-Ulbering zum Okulierkurs an Stein- und Kernobst bei der Familie Gschwandtner in Schieferöd. Der Chef der Baumschule Weindl in Postmünster erklärte ausführlich, worauf man beim Okulieren achten muss und welches Werkzeug man verwenden sollte.



Natürlich konnten die Teilnehmer eine Technik unter der fachmännischen Anleitung vor Ort gleich ausprobieren. Stefan Weindl wies allerdings darauf hin, dass es schon einige Übung und einiges Geschick verlange, um Erfolg beim Veredeln zu haben. Abschließend erhielten die interessierten Gartler noch einige Tipps für den richtigen Schnitt an Obst.

(Bericht & Foto: Petra Huber)

## Tagesausflug nach Gangkofen/Landshut

Bei sonnigem Wetter unternahm der OGV Wittibreit-Ulbering am 2. Juni 2012 seinen Tagesausflug nach Gangkofen zu Lores Naturwerkstatt. Frau Plankl führte uns durch ihren mit viel Geschick und Liebe angelegten Garten, der von allen Teilnehmern bewundert wurde. Verschiedene Pflanzen, selbst gefertigte Tonartikel und viele andere kleine Dekogegenstände sowie Geschenkartikel bot sie in ihrem zweistöckigen Ausstellungsraum zum Kauf an. Auch an einer Tonvorführung konnten die interessierten Gartenliebhaber noch teilnehmen. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Landshut. Hier erhielten wir nach der Burgbesichtigung eine interessante und eindrucksvolle Stadtführung. Danach hatten die Gartler noch einige Stunden zur freien Verfügung. Auf dem Nachhauseweg wurde im Gasthaus Apfelbeck in Rimbach eingekehrt.



(Bericht & Foto: Petra Huber)

## Vorschau auf die nächsten Aktionen des OGV

Am 29.11.2012 wird ein Kurs zur "Gestaltung von Adventgestecken" mit der Kreisvorsitzenden Frau Gretl Schacherbauer abgehalten. Hierzu sind alle Mitglieder des OGV und des Frauenbundes Ulbering herzlich eingeladen. Näheres wird noch in der Presse und auf Plakaten bekannt gegeben.

Am 01.12.2012 findet wieder die Jahreshauptversammlung mit Adventfeier statt.

**Keramik Art**  
Monika Kastenhuber  
Föhrenweg 9  
84384 Wittibreit  
08574/919191  
Termine nach tel. Vereinbarung

**Praxis für Physikalische Therapie,  
Biomechanik u. Osteopathie  
Huber Arnold  
DO, Dr.s.bio., Dipl. Physiotherapeut**

Simbacher Str. 16, 94140 Ering.  
Tel: 08573/969888  
dr.arnold.huber@web.de

**Wir sind Ausbildungsbetrieb der  
body&health academy  
für Deutschland und Österreich.  
Unser Therapieschwerpunkt liegt im  
Bereich Neurologie  
(SHT, Wachkoma,  
Apallisches Syndrom, Schlaganfall)**

Selbstverständlich bieten wir auch alle physikalischen Behandlungen wie Krankengymnastik u. Massage an.  
Gerne besuchen wir Sie auch zuhause.

## Neuer Elternbeirat der Grundschule Wittibreit stellt sich vor

Schulleiterin Edith Holzner begrüßte die zahlreich erschienenen Eltern zum ersten Elternabend mit anschließender Elternbeiratswahl. Sie stellte das Kollegium mit Frau Traubenböck, 2. Klasse, Frau Ruhland, 3. Klasse, Frau Hasmann, 4. Klasse und sie selbst ist mit der Klassenleitung der 1. Klasse betraut, vor. Insgesamt werden im Schuljahr 2012/13 70 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Nach dem turbulenten letzten Jahr durch den umfassenden Umbau und die Einweihung wünscht sie sich für ihre Schüler ein ruhiges Schuljahr. Deshalb werden Feierlichkeiten auch bevorzugt im kleineren Rahmen abgehalten. Ein Schwerpunkt in diesem Jahr wird darauf liegen, den klassenübergreifenden schulinternen Zusammenhalt der Schüler zu fördern. An Beispielen sollen die Schüler erlernen, sich in den anderen hinein zu fühlen, um zu erkennen, wie verletzend manches Wort oder manche Geste sein können. Diese Maßnahmen wirken Mobbing an Schulen entgegen. Frau Holzner informierte ebenso über die neu installierte Alarmanlage. Diese verriegelt kurz nach 8.00 Uhr die Eingänge, die erst wie der zum ersten Schluß der Schüler geöffnet werden. Das Sekretariat ist über eine Sprechanlage links neben dem Haupteingang erreichbar.



Anschließend fand in den vier Klassen die Wahl der Klassenelternsprecher statt, die den neuen Elternbeirat bilden: 1. Vorsitzende: Brigitte Zöbl, 2. Vorsitzende: Nicole Plansky, Kassier: Silvia Eiblmaier, Schriftführerin: Michaela Stiglbrunner, Beisitzer: Nicole Hocker, Rene Alberts, Dani Müller, Martina Koli.

Bericht: Brigitte Zöbl

## Kindergarten wählt neuen Elternbeirat ...

Zur neuen Vorsitzenden des Kindergarten - Elternbeirates wurde Edith Graf -Buchner gewählt. Zum wiederholten Mal wurde der Beirat durch die Briefwahl festgelegt. Dabei konnte aus den von den Eltern vorgeschlagenen Kandidaten gewählt werden. Das Amt der zweiten Vorsitzenden übernimmt Regina Madl, der Schriftführerin Renate Reitmaier. Als Beisitzerin fungiert Corinna Zacher und deren Stellvertreter sind Karin Schacherbauer, Kerstin Ruse, Dani Müller und Andrea Burgstaller. Herzlichen Glückwunsch und Dank an das neue Elternbeirat.



(V.r.o.) Karin Schachtner, Andrea Burgstaller, Dani Müller, Kerstin Ruse, Kindergartenleiterin Stephanie Zeitlhofer, Edith Graf-Buchner, Regina Madl, Renate Reitmaier, Corinna Zacher. Bericht M. Wallner, Foto privat.



- Innenputz
- Außenputz
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Innenausbau
- Trockenbau
- Pflasterarbeiten und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb

### Fa. Katzhuber

Tel. 0 85 74/2 50 · Fax 0 85 74/91 95 49

**Stiglbrunner**



**Stiglbrunner**

Meisterbetrieb

Alles aus einer Hand!

- ✂ Küchenstudio in Simbach/Inn
- ✂ Küchenplanung · Verkauf · Montage
- ✂ Küchenrenovierung
- ✂ Möbel und Bauschreinerei
- ✂ Umbau - Ausbau - Fertigung
- ✂ Umzüge und Entsorgung

Josef Stiglbrunner  
Schreinerei & Küchenstudio  
Walking 3  
84384 Wittibreit

Tel./Fax 08574 / 91 96 58

# Holz BAUER



## Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreit  
Tannerstr.2  
Telefon 08574/660  
Telefax 08574/695

E-Mail [info@holz-bauer.net](mailto:info@holz-bauer.net)  
[www.holz-bauer.net](http://www.holz-bauer.net)

## Ferienprogramm – auch 2012 wieder ein Ereignis!



Auch in diesem Jahr wurde das Ferienprogramm in unserer Gemeinde wieder sehr erfolgreich durchgeführt. Zahlreiche Ver-eine und auch viele einzelne Menschen be-mühten sich, die Kin-der sinnvoll zu beschäf-tigen und ihnen dabei Freude und Interesse zu vermitteln.

Dafür möchte ich mich wieder recht herzlich bedanken und hoffe, dass auch im nächsten Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm angebot en werden kann. Wer neue Vorschläge oder Anr egungen dazu hat, kann sich jederzeit gerne bei mir melden.

Walter Stallhofer  
(Jugendbeauftragter der Gemeinde Wittibreit)

### Wikingerraubzug

Insgesamt 59 Eltern und Kinder nahmen beim Wikingerraubzug der Reservistenkameradschaft Wittibreit im Rahmen des Ferien-Freizeitprogrammes der Gemeinde Wittibreit teil. Damit war die Schlauchbootfahrt von Tittmoning bis Neuhofen aber auch wieder voll ausgebucht.



Obwohl es bei der Abfahrt in Wittibreit am Samstag noch in Strömen regnete hatte Petrus ein Einsehen und bescherte den wilden Wickingerhorden über zwei Tage ein Traumwetter. So konnten sie die herrliche Flusslandschaft der Salzach von Tittmoning bis Neuhofen und ganz besonders die Ansicht der Stadt Burghausen aus dieser ungewohnten Sicht in vollen Zügen genießen. Besonders am Sonntag kam es zu größeren Seeschlachten zwischen den Besatzungen der drei Schlauchboote, sodass keiner trocken ans Ziel kam. Das war aber bei der prallen Sonne eine willkommene Abkühlung!



(Bericht & Fotos: Alban Friedlmeier)

### Wunderwelt Bienen

Begeisterte, wissbegierige Kinder haben mit viel Geschick Mittelwandkerzen gebastelt, im Zuchtkästchen vom Niss Hans die Königin ausfindig gemacht und über den Fleiß der Bienen gestaunt. Zum Schluss gab es noch einen frisch gemixten Himbeer -Honig-Milchshake, den sie si ch richtig gut schmecken ließen...



(Bericht: Barbara Steiner, Fotos: Aschbauer Angela)



**Rudolf Ostwinkel**  
Malermeister

- Farbgeschäft – Bastelartikel
- Anstriche aller Art – Beschriftungen
- Rustik-Putz – Vollwärmeschutz
- Tapezieren - Bodenlegen

Bachstraße 20  
84367 Tann

Friedlöd 1  
84384 Wittibreit

Tel./Fax: 0 85 72 / 15 82

Privat: 0 85 74 / 4 96

## Glasperlenworkshop

Am Dienstag, dem 7. August, trafen sich 19 Kinder im Pfarrheim, um Schmuckstücke aus Glasperlen herzustellen. Am Vormittag machten die zehn Mädchen der jüngeren Gruppe Ketten. Dazu fädelten sie zunächst facettierte Perlen auf und übernähten diese anschließend zur Dekoration mit winzigen Perlen.



Am Nachmittag machten acht Mädchen und ein Junge der älteren Gruppe mit versilbertem Draht und Glasperlen Ketten in ihren Lieblingsfarben. Die aufgefädelten größeren Perlen wurden anschließend mit dünnerem Draht und kleineren Perlen umrahmt.



Die gezeigten Stücke zeigen, wie gut und konzentriert die Kinder gearbeitet haben! Und mit ihren neu erlernten Fähigkeiten machten sie dann noch passende Ohringe zu den

Armreifen. Der schönste Moment war natürlich, als das fertige Schmuckstück anprobiert werden und die geleistete Arbeit bewundert werden konnte. Die schönen Schmuckstücke können sich sehen lassen - keines gleich dem anderen und alle konnten sehr stolz sein auf ihre Arbeit.

(Bericht und Fotos: Joanna Weymar)

**Meisterhafte Kompetenz.**

- Reparatur und Service für alle Marken und Modelle
- Vielfältiges Leistungsspektrum
- Faire Preise
- Individueller, perfekter Service durch Fachkompetenz, Beratung und Zuverlässigkeit

**SO FAHREN SIE SICHER!**

**Karl-Heinz Dumps**  
Fichtenweg 2 • 84384 Wittibreit  
Tel. 0 85 74 / 6 61 • Fax 0 85 74 / 9 10 24

## Spielen – Singen – Basteln

Mit der Mutter-Kind-Gruppe Wittibreit haben acht der kleinsten Teilnehmer am Ferienprogramm gemäß dem Programm gespielt, gesungen und gebastelt. Es entstanden dabei verschiedene Motive, die mit viel Spaß auf T-Shirts und Stofftaschen gemalt wurden...

## Vogelnistkastenbau des Obst- und Gartenbauvereins

Auf große Resonanz stieß der vom Obst- und Gartenbauverein Wittibreit-Ulbering angebotene Vogelnistkastenbau für Singvögel im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde. Der Vorsitzende Andreas Held begrüßte dazu 25 Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren im Garten des Gasthauses Irber. Am Anfang erzählte er einiges über die Arten und den Lebensraum der bei uns beheimateten Singvögel. Anschließend wurden die Nistkästen für den aktiven Vogelschutz gefertigt. Alois Blüml hatte hierzu die Einzelteile schon vorbereitet. Mit großer Begeisterung und viel Geschick bauten die Kinder unter der Leitung von Alois Blüml, Alfons Moser und Siegfried Thalbauer alles zusammen.



Ausgerüstet mit Ferngläsern, Bestimmungsbüchern und Notizblöcken wanderten die Kinder danach unter der Leitung von Vorstand Andreas Held zu einer nahe gelegenen Hecke, bei der etwa 15 verschiedene Vogelarten bestimmt werden konnten. Abschließend stärkten sich die jungen Naturfreunde noch mit einer guten Würstl-Brotzeit und einem kleinen Eis. Natürlich durften die fleißigen Baumeister ihre Nistkästen mit nach Hause nehmen. Für Interessierte gab es noch eine schriftliche Anleitung zur Vogelbeobachtung am Nistkasten.

(Bericht & Foto: Petra Huber)

## Der Feuerwehr über die Schultern geschaut

Den Traum eines jeden Jungen (und auch manchen Mädchens) vom Beruf des Feuerwehrmanns oder der Feuerwehrfrau erfüllten die Wehren aus Gschöd, Oberham, Ulbering und Wittibreit den Ferienkindern der Gemeinde Wittibreit. Zumindest für ein paar Stunden, anlässlich des Feuerwehr-Ferienprogramms, zu dem sich fast 40 Kinder in Oberham eingefunden hatten. Da wurden Lösch-

Leitungen aufgebaut, eine Übungs-Puppe per Abseilen "gerettet", mit dem Handfunkgerät geübt, künstlicher und ungefährlicher Rauch aus dem Feuerwehrhaus entfernt, ein Hindernis-Parcours bewältigt, richtig mit der Tragkraftpumpe am Strahlrohr geübt und auch mit der Kübelspritze ein Lösch-Ziel ins Visier genommen. Natürlich erklärten die Feuerwehrleute nicht zuletzt die vielen technischen Geräte, die in einem Löschfahrzeug untergebracht sind, und die bei Brand oder in No tfällen wertvolle Hilfe bringen können. Zum A bschluss war dann schließlich der Hunger groß, so dass alle sich die Würstl -Brotzeit am Oberhamer Feuerwehrhaus schmecken ließen.



(Bericht: Wolfgang Hascher, Foto: Zacher)

### „Auf den Spuren von Sherlock Holmes“...

...hieß das Motto für die Ferienkinder in Wittibreit, das von Marianne Watzenberger vom Bund Naturschutz organisiert wurde. Anhand einer Karte galt es herauszufinden, wer das Vogelnest im Wald geplündert hat. Und so begaben sich die Kinder auf Spurensuche, zunächst bei schlechterem Wetter, das sich aber zusehends besserte. So deuteten die Hinweise auf verschiedene Täter hin. War es der Kuckuck, die Schlange, ein Mensch oder vielleicht ein Marder, der das Vogelnest geleert hat? Auch die Zeugenaussage brachte kein eindeutiges Ergebnis. Erst der letzte Hinweis führte zum Täter: abgefi eselte Fichtenzapfen von einem Eichhörnchen, das sich zwischen den Ästen versteckt hielt und von den Kindern schnell gefunden wurde. Anschließend bauten die Kinder ein Lager im Wald, schnitzten und sägten, bastelten ein Floß oder modellierten Baumgesichter.



(Bericht und Foto: Marianne Watzenberger)

**Spiel und Spaß auf Rollen** – musste leider heuer krankheitsbedingt ausfallen ...

### Schnuppertraining im Stockschiessen

Das Angebot des SV-DJK Wittibreit zu einem Schnuppertraining im Stockschiessen wurde auch heuer wieder gut angenommen. 16 Mädchen und Buben wollten sich in dieser Sportart versuchen und hatten ihren Spaß dabei.

Zunächst wurden sie von den Mitgliedern der Stockschiützenabteilung mit den Regeln und der Technik vertraut gemacht. Als sie dann beim Lattlschießen das Gelernte unter Beweis stellen mussten, zeigte sich, dass sehr wohl Talent und Können vorhanden war. Und beim anschließenden Mannschaftsspiel war bei allem Spaß auch schon der sportliche Ehrgeiz zu spüren.

Da es nur Sieger gab, erhielten alle Teilnehmer eine von der Fa. Estermeier gestiftete, aus Holz gefertigte Medaille und eine Urkunde. Selbstverständlich gab es dazu auch noch eine Brotzeit.



(Bericht und Foto: E. Feuchtinger)

### Besuch beim Biber am Altbach:

Persönlich vorgestellt hat er sich leider nicht! Und doch war es ein interessanter Vormittag. An zwei Tagen erkundeten insgesamt 33 Kinder und Eltern sein zu Hause am Altbach. Frau Watzenberger vom Bund Naturschutz vermittelte anschaulich alles Wissenswerte. Alle Kinder konnten einen präparierten Biber streicheln, seine Essengewohnheiten herausfinden und das eigene „Nagertalent“ an einer Karotte unter Beweis stellen.





Am Altbach selbst gingen die Kinder auf Spurensuche. Zu entdecken gab es sogenannte Biberrutschen, die dem Biber zum Ein- bzw. Ausstieg des Baches dienen. Sogar verzweigte Äste im Bach, die der Biber wohl zum Dammbau verwenden wollte, wurden gefunden. Nachdem der Hunger durch eine ausgiebige Brotzeit und der Wissensdurst mit fachkundigen Antworten gestillt waren, ließen wir den Vormittag bei einem kühlen „Steckerleis“ ausklingen. Ich denke, es war eine Entdeckungs- und Wissensreise für Groß und Klein!



(Bericht: Michaela Wallner, Foto: Marianne Watzemberger)

### Kochen mit Kindern

Viel Spaß hatten zahlreiche junge Köche gegen Ende der Ferien, als sie beim Frauenbund Wittibreit unter der Leitung von Therese Wieland an zwei Tagen in die Geheimnisse köstlichen Kochens und leckeren Essens eingeweiht wurden. Gemeinsam wurden am ersten Tag Rohkost mit Joghurtdressing, Hackfleischbällchen mit Nudeln Schokoladestangerl mit Obst-Quark-Dressing zubereitet. Am zweiten Tag gab es ebenfalls gesunde Rohkost, anschließend knusprige Blech-Kartoffeln mit Hähnchenkeulen und Apfelstrudel mit Blitz-Schoko-Creme. Im Anschluss wurde natürlich mit besonderer Freude alles bis auf den letzten Bissen aufgegessen.



(Bericht: Wolfgang Hascher, Foto: Redaktion)  
[„Auf geht's zur Kaser Stoastub'm!"](#)

Unter diesem Motto fanden sich am vergangenen Wochenende 28 Kinder bei strahlendem Sonnenschein am Schulparkplatz in Wittibreit ein, wo sie von den Jugendleitern des Orts-Trachtenvereins „Altbachtaler“ erwartet wurden. Nach einer kurzen Busfahrt legten die jungen Wanderer das letzte Stück bis zum Zielort zu Fuß zurück. An der „Kaser Stoastub'm“ angekommen, erzählte Bürgermeister Ludwig Gschneidner, der die Wanderung begleitete, den interessierten Kindern allerlei Spannendes über diesen besonderen Platz im Landkreis. Danach konnten es die Teilnehmer kaum erwarten, das steinerne Gebilde selbst zu erkunden und die Höhlen aus den Erzählungen zu finden. Zwischendurch wurden immer wieder kleine Spiele gemacht, die neben dem Spaßfaktor auch noch einiges Wissenswerte über den Wald zu bieten hatten. Eine ausgiebige Brotzeit durfte natürlich auch nicht fehlen, bevor man zuletzt noch das „Teufelsohr“ besichtigte. Mit dem Bus ging es dann wieder zurück zur Schule. Dort wurde noch eifrig gespielt, bis die Eltern ihre Kinder nach diesem erlebnisreichen Ausflug abholten.



Gespannt lauschten die Teilnehmer beim diesjährigen Ferienprogramm des Trachtenvereins „Altbachtaler“ Wittibreit den Erzählungen des Bürgermeisters Ludwig Gschneidner (sitzend in der Mitte), der allerlei Interessantes über die „Kaser Stoastub'm“ zu berichten hatte.

(Bericht Wolfgang Hascher, Foto: Redaktion)

## Hermann Ziegleder stellt im Wittibreuter Pfarrheim aus



Im Pfarrheim Wittibreut zeigt Hermann Ziegleder zum vierten Mal in einer Ausstellung viele seiner neuen Werke. Die Bilder stellen sehr häufig thematische Landschaften und Naturstimmungen in gekonnten Farbgebungen dar. Auch Motive aus Wittibreut und Umgebung werden dabei sein. Geometrische Formbildungen und Abstraktes, Zweige und Blumen aus ihrer realen Umgebung herausgehoben, setzt er in flächige oder räumliche Geometrien hinein. Der Maler arbeitet in verschiedenen Techniken wie Acryl-, Öl- und Aquarellmalerei. Die Ausstellungen wurden in den letzten Jahren mit großem Interesse besucht. Hermann Ziegleder möchte auch heuer wieder mit einer gelungenen Zusammenstellung seiner Bilder zu einer kleinen „Auszeit“ einladen.



### Vernissage

Freitag, 7. Dezember 2012 19:30 Uhr

### Öffnungszeiten der Ausstellung

Samstag, 8.12.2012 13:00 bis 20 Uhr

Sonntag, 9.12.2012 9:30 bis 17 Uhr

**Heizung  
& Bad**  
**SEHR**  
WWW.SEHR-HEIZUNG.DE  
TEL 0 85 62 - 7 34

### Impressum

Herausgeber:  
Förderverein 's Dorfbladl Wittibreut e.V.  
1. Vorstand: Fritz Ehgartner  
Gschöd 3, 84384 Wittibreut

Redaktion und Gestaltung:  
Hauptverantwortlich:  
Fritz Ehgartner Tel.: 08574 919649

Redaktionsteam:  
Sebastian Friedlmeier Tel.: 08574 9199145  
Bettina Stadler Tel.: 08574 912548  
Barbara Steiner Tel.: 08574 565  
Michaela Wallner Tel.: 08574 91192  
Michael Weymar Tel.: 08574 919693

Anzeigenleitung:  
Cornelia & Thomas Weber Tel.: 08574 919070  
Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreut (Ulbering)

Beim Verteilen helfen uns:  
Luise Blüml, Christina Ehgartner, Gerti Schiller,  
Robert Seidl und Heidi Weiß

- Erscheint vierteljährlich.
- Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wittibreut (derzeit ca. 800)
- Namentliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel oder Leserbriefe ohne Nachfrage beim Verfasser sinngemäß zu kürzen. Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

Internet:  
www.sDorfbladl.jimdo.com  
Erich Stadler Tel.: 08574 912548  
Holzen 8, 84384 Wittibreut

Druck:  
Druckerei Seidl, Innstraße 17, 84359 Simbach

Restexemplare des Dorfbladls gibt's bei der VR Bank und der Sparkasse in Wittibreut, Getränke Dachgruber in Wittibreut, beim Spateneder in Wittibreut und beim Huber in Oberham.

Leserbriefe und Inserate bitte an:  
bz-wittibreut@t-online.de  
oder per Post an:  
Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreut

Anzeigenschluss: Freitag, 11.01.2013  
Redaktionsschluss: Freitag, 18.01.2013

Nächste Ausgabe: Anfang Februar 2013

Titelbild: Kriegerdenkmal Ulbering, Foto: Michael Weymar

# Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde

am is wann was los? und wo?

	So.	11.11.		Martinstag	
	Sa.	17.11.	13:30	KDFB Wittibreut Altennachmittag	Pfarrheim
			20:00	Auerhahnschützen Ulbering 10. Gemeinde -Pokalschießen Preisverteilung	Schützenhaus
	So.	18.11.	10:00	Volkstrauertag	Kirche Ulbering
	Mi	21.11.		Buß- und Bettag	
	Sa.	24.11.	13:30	Pfarrei Ulbering Seniorenachmittag	Schützenhaus
	So.	25.11.		Totensonntag	
	Do.	29.11.		Bürgerversammlung	
	Fr.	30.11.		Bürgerversammlung	
Dezember	Sa.	01.12	12:00	KDFB Wittibreut Basar	Pfarrheim
			19:30	Obst- und Gartenbauverein Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier	GH Irber
	So.	02.12.		1. Advent VdK Ortsverband Adventsfeier	GH Friedlmeier
	Do.	06.12.		Nikolaus	
	Fr.	07.12.	19:00	Trachtenverein Nikolausfeier	Vereinsheim
	Fr.- So.	07.12. - 09.12.		Ziegleder Hermann Bilderausstellung	Pfarrheim
	Sa.	08.12		Adventsmarkt	Kirchenplatz
			19:00	TSV Ulbering Weihnachtsfeier Schützenverein Wittibreut Weihnachtsfeier	GH Irber GH Friedlmeier
	So.	09.12.		2. Advent	
			14:00	TSV Ulbering Jugendweihnachtsfeier Bienenzuchtverein Weihnachtsfeier mit Versteigerung	GH Irber GH Friedlmeier
	Mi.	12.12	19:00	Frauenbund Ulbering Rorate einschl. Adventsfeier	Schützenhaus
	Do.	13.12	19:00	Frauenbund Wittibreut Gottesdienst einschl. Adventsfeier	GH Friedlmeier
	Fr.	14.12.		Christkindlmarkt in Ulbering	
	Sa.	15.12.	20:00	SV-DJK Wittibreut Weihnachtsfeier	GH Friedlmeier
	So.	16.12.		3. Advent	
			14:00	FFW Gschöd Seniorenachmittag	FW-Haus Gschöd
	So.	23.12.		4. Advent	
	Mo.	24.12.		Heiligabend	
	Di.	25.12.		1. Weihnachtsfeiertag	
	Mi.	26.12.		2. Weihnachtsfeiertag	
			20:00	Trachtenverein Weihnachtsfeier mit Versteigerung	GH Friedlmeier
	Do.	27.12.	19:30	FFW Wittibreut Jahreshauptversammlung	GH Friedlmeier
	Fr.	28.12.	20:00	FFW Gschöd Weihnachtsfeier mit Versteigerung	GH Carozza
Sa.	29.12.	19:30	FFW Oberham Jahreshauptversammlung	FW-Haus Oberham	
Mo.	31.12.		Silvester		
		15:30	Pfarrei Wittibreut		
		18:30	Pfarrei Ulbering		